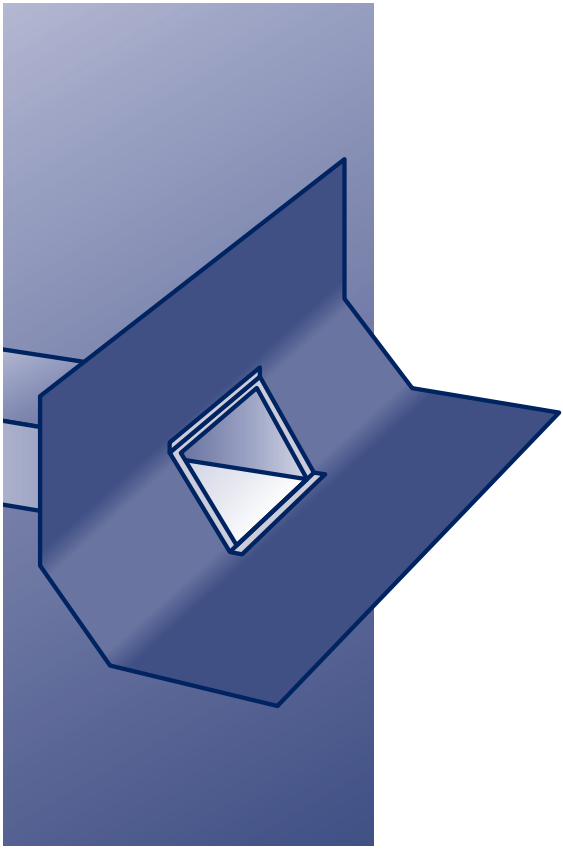
POLYBIT KEIL-SPEIER



Montage

Abdichtung

POLYBIT®

Das Beste fürs Dach

Allgemeine Hinweise

Vorschriften/Normen

Bei der Montage von Flachdachentwässerungselementen sind die zum Zeitpunkt der Montage gültigen Normen und Regelwerke zu berücksichtigen: DIN 1986-100, DIN 1986-3, DIN EN 12056-3, DIN 18531, DIN 18234, Flachdachrichtlinie, technische Regeln des VDD (Industrieverband Bitumen-Dach- und Dichtungsbahnen e.V.), Verlegerichtlinien der Folienhersteller

Einige wichtige Punkte dieser Regelwerke sind nachfolgend aufgelistet:

Platzierung

Dachgullys sind im Tiefpunkt eines Daches einzubauen.

Anzahl

Jeder durch die Dachkonstruktion vorgegebene Tiefpunkt muss mindestens einen Dachablauf erhalten.

Durchdringungen

Der Abstand von Durchdringungen untereinander und zu anderen Bauteilen soll mindestens 30 cm betragen. Maßgebend ist dabei die äußere Begrenzung des Flansches.

Abstände

Wenn sich die Dachabläufe in einem linearen Tiefpunkt ohne nennenswerte Höhendifferenzen befinden, sollte der maximale Abstand der Dachabläufe 20 m nicht überschreiten. In nicht geradlinigen Tiefpunkten mit Höhenunterschieden sind entsprechend kürzere Abstände zu wählen, um die Ansammlung von Niederschlagswasser zu vermeiden.

Brandschutz

Bei der Planung und Ausführung von Entwässerungsanlagen sind die Brandschutzanforderungen einzuhalten.

Begleitheizung

Es sollte geprüft werden ob für das geplante Objekt eine Begleitheizung erforderlich ist.

Zugänglichkeit

Zu Wartungszwecken müssen Dachgullys frei zugänglich sein.

Verstärkung

Bei Stahltrapezprofil-Unterkonstruktionen sind ggf. Verstärkungsbleche einzubauen.

mechanische Verbindung

Der Grundkörper ist mechanisch mit dem Untergrund zu verbinden.

Schrägstellen

Ein Schrägstellen des Aufstockelementes oder des Sanierungsgullys muss durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.

Abdichtung

Die Flansche der Dachgullys und Aufstockelemente sind in die Abdichtungsebene einzubinden.

Kondensatbildung

Dachgullys und die angeschlossenen Rohrleitungen sind im Innenbereich durch geeignete Maßnahmen vor Kondensatbildung zu schützen.

Kaskadenentwässerung

In Ausnahmefällen kann Regenwasser über freie Ausläufe auf niedrigere Dachflächen abgeleitet werden, dabei muss das Regenwasser von aufgehenden Gebäudeteilen weggeleitet werden. Im Bereich, wo das Regenwasser auftrifft, muss die Abdichtung bzw. die Dachdeckung verstärkt sein.

Notentwässerung

Von jedem Dachablauf aus muss ein freier Abfluss auf der Dachabdichtung zu einer Notentwässerung mit ausreichendem Abflussvermögen vorhanden sein. Lässt die Dachgeometrie eine freie Notentwässerung über die Fassade nicht zu, muss zur Sicherstellung der Notentwässerungsfunktion ein zusätzliches Leitungssystem mit freiem Auslauf auf das Grundstück diese Aufgabe übernehmen.

freier Auslauf

Die Notentwässerung darf nicht an die Entwässerungsanlage angeschlossen werden, sondern muss mit freiem Auslauf auf schadlos überflutbare Grundstücksflächen geleitet werden.

Hochpunkt

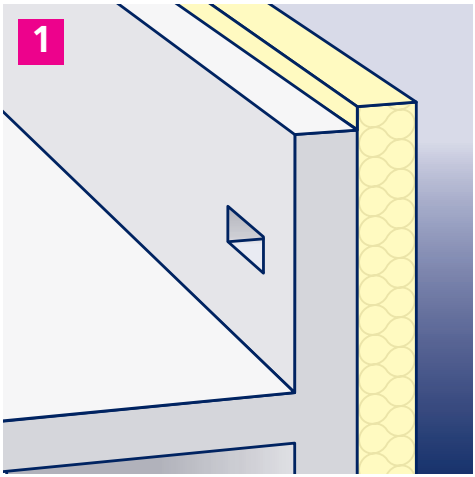
Ist der Hochpunkt einer Notüberlaufströmung mit der Wassertiefe W weiter als L = 10 m vom Notüberlauf/Notablauf entfernt bzw. liegen Notüberlauf/Notablauf weiter als 20 m auseinander, ist die Wassertiefe im Hochpunkt mindestens mit dem doppelten Wert für die erforderliche Druckhöhe am Ablauf/Überlauf anzunehmen.

Wartung

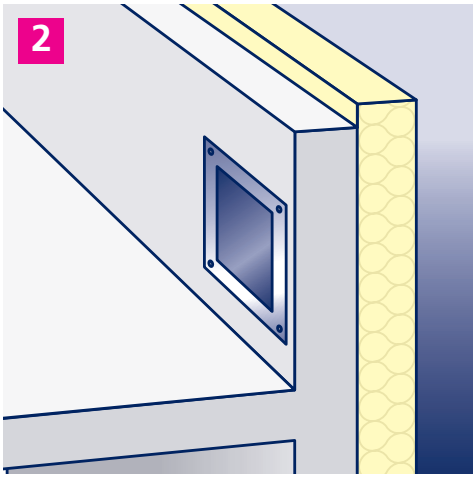
Dachgullys sind mindestens zweimal pro Jahr zu warten. Dabei sind fehlende oder defekte Teile nachzurüsten oder auszutauschen und alle Verbindungen (auch Schraubverbindungen) zu prüfen.

Montage und Abdichtung

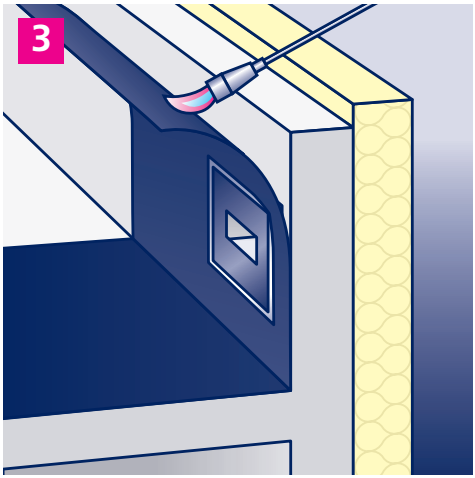
Der Polybit Keil-Speier wird mit integriertem Anschlussstück aus Bitumenschweißbahn (oder aus fast jedem anderen gewünschten Dichtungsmaterial) geliefert. Zur sicheren Abdichtung empfiehlt sich die Verwendung einer Dampfsperrplatte (nicht inkl.).



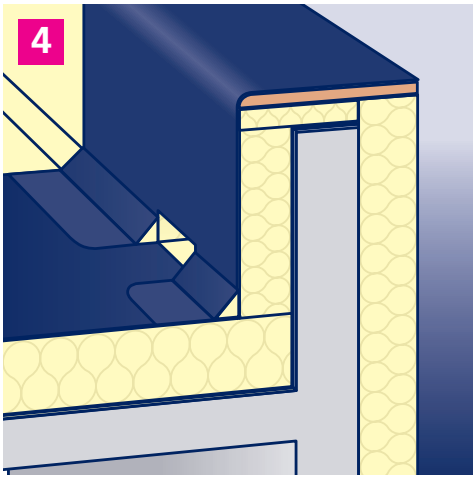
1. Position des Keil-Speiers festlegen. Aussparung in der Attika herstellen (ca. 100 x 62 mm).



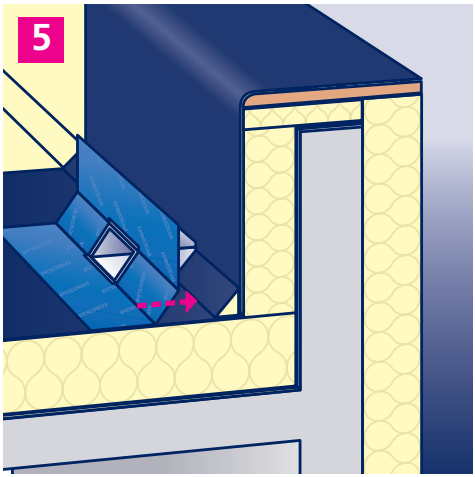
2. Zum Erreichen einer dampfdichten Durchführung bei einer wärmegedämmten Attika wird eine Dampfsperrplatte (nicht inkl.) mit dehnbarer EPDM-Folie montiert.



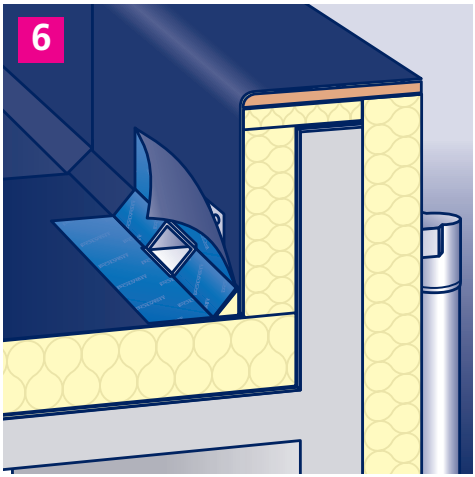
3. Dampfsperrbahn auf den mit Voranstrich behandelten Edelstahl-Flansch aufschweißen; ein Loch (2 cm kleiner als der Keil-Speier-Stutzen) in die EPDM-Folie schneiden.



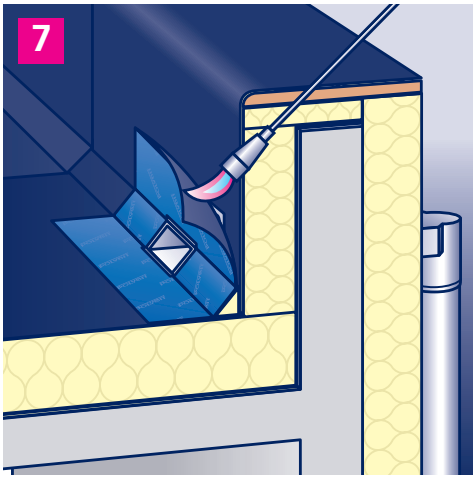
4. Dämmung um die Aussparung herum aufbauen, Dämm-Keil (60 x 60 mm) einlegen und die 1. Lage der Abdichtung verlegen.



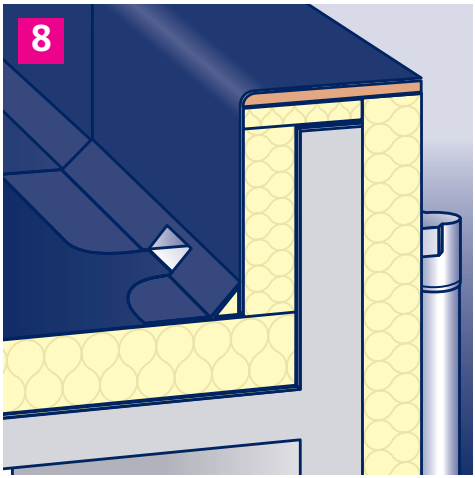
5. Keil-Speier durch die Dampfsperrplatte und die Attika führen.



6. An den vorgegebenen Punkten mechanisch fixieren, Ringspalt verschließen und abdichten. Ggf. eine Wandscheibe und/oder ein Fallrohr (beides nicht inkl.) montieren.



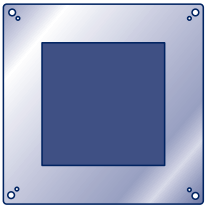
7. Anschlussstück durch Verschweißen oder Verkleben mit der 1. Lage der Abdichtung verbinden.



8. Oberlage aufschweißen oder -kleben. Ggf. Keil-Speier-Kiesfang (nicht inkl.) montieren.

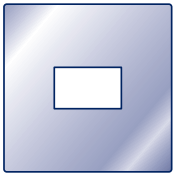
Zubehör

Dampfsperrplatte



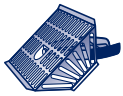
Edelstahl
mit dehnbarer EPDM-Folie, passend für Attika-Elemente mit Ø 50 bis 160 mm

Wandscheibe



Edelstahl
zur Abdeckung einer Mauerdurchführung

Keil-Speier-Kiesfang



Edelstahl
passend für Keil-Speier

Übergangsstück

Edelstahl
Winkel 87,5°
passend für Keil-Speier

Rohrsystem

Edelstahl
für Ø 75/110 mm
Länge 250/500/1000/2000 mm

Rohrbogen

Edelstahl
Winkel 45° oder 87,5°
für Ø 75/110 mm

Abzweig

Edelstahl
Winkel 87,5°
für Ø 75/110 mm

Reinigungsrohr

Edelstahl
für Ø 75/110 mm

Rohrschelle

Edelstahl
mit/ohne EPDM-Einlage
für Ø 75/110 mm

POLYBIT®
Das Beste fürs Dach

Polybit Nord Handelsgesellschaft mbH
Werkstraße 12, D-22844 Norderstedt
Tel. 040 533211-10, Fax 040 533211-70
info@polybit.de, www.polybit.de

Stand 06/23